Etage
Kultur
Programm
Januar
Februar
März '18
Etage
Kultur
Messestadt

Mo 8.1. 19 Uhr Ausstellungseröffnung: Gagik Hakobyan

Der in Armenien geborene Maler Gagik Hakobyan zeigt Natur, Genre- und Landschaftsmotive aus seiner Heimat vom 8. - 26. Januar 2018 in der Kultur-Etage. Die Ausstellung ist mo bis fr von 9 - 12, 13 - 16 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Sa 13.1. 20 Uhr Theater Zwischenton präsentiert „Lantana – Manchmal ist Liebe nicht genug“

Von Andrew Bovell, Regie: Bina Schröer. Unerwartete Begegnungen, zwei Paare, die mit der Möglichkeit eines Seitensprungs experimentieren und zwei Frauen, die unter unerklärlichen Umständen plötzlich verschwinden. Was anfangs nichts miteinander zu tun zu haben scheint, verbindet sich schließlich in einem undurchschaubaren Geflecht. Das ist so toxisch und stachlig wie die Pflanze „Lantana“, die dem Stück seinen Namen gibt. Aus kleinen, raffinierten gebauten Szenen entwickelt der australische Dramatiker eine komplexe Geschichte über die dunkle Seite der Liebe. Eintritt:12 €, ermäßigt 8 €

Fr 19.1. 20 Uhr Sarah Straub – “Love is quiet”

Eine Singer-Songwriterin, ein Klavier, ein neues Album („Love is quiet“). Sarah Straub legt es darauf an, ihr Publikum zu berühren oder gar mitten ins Herz zu treffen. Das musikalische Können, das man dazu braucht, hat sie, dazu eine Stimme zwischen gurrend und fordernd, Ausstrahlungskraft und eigene Lieder, die radiotauglich ins Ohr gehen. – Beste Voraussetzungen für einen großen Abend mit melodischem Pop. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 26.1. 20 Uhr „Niemand kann allein sein“ – Ein Abend mit Texten von Oskar Maria Graf

Mit Bernhard Butz (Lesung) und Michaela Dietl (Gesang und Akkordeon). Jetzt ist er schon mehr als 50 Jahre tot, dieser Große der bayerischen Literatur. Aber umzubringen ist er nicht. Durch sein Werk ziehen sich zu viele rote Fäden, die zeitlos sind. Einer davon ist die Sehnsucht nach Nähe und Liebe, mit ihren unangenehmen Gegenspielern Einsamkeit und Isolation. Aber auch die lieben Verwandten, Lust und Sinnlichkeit gehören dazu. Der Münchner Schauspieler Bernhard Butz und die Musikerin Michaela Dietl verweben diese Fäden zu einem Klangteppich aus ernsten und heiteren Tönen. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 27.1. 20 Uhr Locos por la Rumba singen, spielen, tanzen Flamenco, Rumba, Musica Cubana

Mit Ricardo Volkert (Gitarre und Gesang), „La Picarona“ und Olivia Muriel Roche (Tanz, Gesang, Kastagnetten), Simón „El Quintero“ (Gitarre, Cajon, Harp) und Peter Krämer (Percussion). Locos por la Rumba heißt die Formation um die Gitarristen Ricardo Volkert und Simón „El Quintero“. Singend, spielend, tanzend, begeistert sie ihr Publikum mit ihrer eigenen Mischung spanischer und lateinamerikanischer Musik. Der Abend wird zur Fiesta und lässt vergessen, dass draußen Januar ist. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 28.1. 20 Uhr animato münchner orchester spielt Werke von Beethoven, Mozart und Haydn

Das animato münchner orchester ist in der Kultur-Etage quasi zuhause. Das Orchester aus ambitionierten Amateurmusikern hat dort sein Probensaal gefunden. In dieser Sonntagsmatinee spielen sie unter der Leitung ihres verblüffend jungen Dirigenten Maximilian Leinekugel Ludwig van Beethovens Präludium & Fuge C-Dur, Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonia Concertante und Josef Haydns Sinfonie Nr. 82 C-Dur „Der Bär“. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Mo 29.1. 19 Uhr Ricarda Blank – Natur- und Stadtbilder

Landschaften, Stadtansichten, Pflanzen, Tiere und Surreales sind die Sujets der Bilder von Ricarda Blank. Dabei verwendet sie Techniken wie Pastell, Aquarell, Gouache, Farbstifte und Acryl. Einige Bilder der studierten Informatikerin entstanden außerdem am Tablet-Computer. Doch die sind nicht einfach „gemäldeartige“ Umwandlungen von Fotos, sondern in vielen Arbeitsschritten mit dem Computer gemalt. Die Ausstellung ist außerhalb der Ferien bis 23.2. mo bis fr von 9 - 12, 13 - 16 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Fr 2.2. 20 Uhr Quergesang – Singen gegen „billige Lösungen“ in schwierigen Zeiten

Wegschauen? Ducken? Schweigen? Oder gar mithetzen? In Zeiten des Umbruchs sind das billige Lösungen. Da zeigt der Münchner Gewerkschaftschor lieber Flagge. Der Chor will das politische Feld nicht denen überlassen, für die Begriffe wie Solidarität, offene Gesellschaft und Gemeinwohl Fremdworte sind. Mit Hilfe von Bert Brecht, Hanns Eisler, Kurt Tucholsky oder Jura Soyfer legt der Quergesang den Finger in aktuelle Wunden und gibt mit seinen Liedern musikalisch-unterhaltsame Denkanstöße. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 3.2. 20 Uhr Nika and friends – „Kinderseele“ und die Sprache des Herzens

Nika (Gitarre, Gesang), C. Raphaelis (Gitarre, Flöte, Gesang), U. Francke (Harp, Gesang), J. Mezger (Piano), K. Magnus (Percussion), S. Pulsaris (Gesang, Percussion). Nika ist die Messestädter Sängerin Monika Hollmann. In der Kultur-Etage stellt sie ihre zweite CD „Kinderseele“ vor. „Die Lieder sprechen ausnahmslos die Sprache meines Herzens“, sagt die Sängerin. Sie sind eine Einladung für ZuhörerInnen und MitsängerInnen, in ihre Kinderseele einzutauchen, Kraft und Hoffnung zu schöpfen. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 4.2. 20 Uhr Harald Rüschenbaums „Klangland“ – Ein Land voller Überraschungen

Harald Rüschenbaum ist als Schlagzeuger, Pädagoge und künstlerischer Leiter des Landesjugend Jazzorchesters Bayern aus der Jazzszene nicht wegzudenken. Die neueste Erfindung dieses immer experimentierfreudigen Musikers ist Klangland. Es ist ein Land voller Überraschungen. Aus einer „community“ von etwa 30 erfahrenen Musikerinnen und Musikern findet sich für jedes Konzert kurzfristig eine Gruppe zusammen. So gleicht keine Klangland-Band der anderen und jeder Abend ist neu, zumal die Band auch auf den Raum und das Publikum reagiert. Entsprechend diesen „Spielregeln“ ist die Besetzung für den Abend noch nicht bekannt. Rüschenbaum rechnet mit mindestens acht Musikern auf der Bühne. – Lassen Sie sich überraschen!

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 9.2. 20 Uhr Tim Turusov „Nostalgia for the Future“

„Virtuos und nachdenklich, mit viel Groove und verträumt, minimalistisch und vielseitig“. Damit beschreibt Gitarrist und Komponist Tim Turusov ziemlich genau das Konzept seines Projekts Nostalgia for the future. Mit eigenen Kompositionen bewegen er und seine Mitmusiker sich verblüffend frisch zwischen Jazz, Pop und Blues. Elegant, tanzbar, lustvoll und ganz natürlich!

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 10.2. 20 Uhr Willer – “Zeitlos” mit Reibeisenstimme

Mit einer überraschend variablen Reibeisenstimme zwischen intimem Flüstern und emphatischer Hymne singt Willer eigene Lieder in deutscher Sprache. Seine Musik ist angelehnt an amerikanischem Rock, doch er spielt sie zur akustischen Gitarre. Dass er alleine auf der Bühne mit autobiografischen Songs ein Publikum auf Trab bringen kann, kann man im Internet sehen (https://www.youtube.com/watch?time_continue=80&v=qD1CPv9pxpY). Sein Album von 2017 heißt „Zeitlos“ und ist genau das.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 17.2. 18:30 Uhr UNIsono Chor – Hits von gestern und ziemlich heute

Mal a cappella, mal zu Klavier singen Studierende unter der Leitung von Hubert Arzberger vorwiegend Pop-Songs vom Dauerbrenner bis zum aktuellen Charts-Hit. Arzberger ist es auch, der den Chor dazu verführt, sich mitunter auch an schwierige Arrangements zu wagen. Wir empfehlen, Karten zu reservieren:
https://unisono-muenchen.de Eintritt 5 €

So 18.2. 11:30 Uhr Das Trio Nausicaa präsentiert das Brahms-Ewazen-Projekt

Elisabeth Maria Krauß (Violine), Chiung-Wen Hsu (Klavier) und Albert A. Castillo (Trompete) stellen zwei Werke ins Zentrum der Matinee: Das Trio für Violine, Trompete (original Horn) und Klavier, op. 40 von Johannes Brahms und das Trio für Violine, Trompete und Klavier des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Eric Ewazen. Dabei nimmt Ewazen in seiner Komposition direkt Bezug auf Brahms' Trio. Spannend, beide Werke nebeneinander zu hören. Duo- und Solo-Stücke von Georges Enescu, Claude Debussy und Maurice Ravel, drei weiteren Brahms-Verehrern, runden das Programm ab. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 23.2. 20 Uhr Tuija Komi – Die verdammt gute „Vollfinnin" aus „The Voice of Germany"

Tuija Komi (Gesang), Vlad Cojocaru (Akkordeon), Walter Lang (Klavier), Peter Cudek (Kontrabass), Martin Kolb (Schlagzeug)
Als Tuija Komi „Close to you" von Burt Bacharach sang, grinsten die fünf Juroren bei „The Voice of Germany" beglückt. (Der Auftritt ist festgehalten auf Tuija Komis Website). „Zu geil, zu perfekt", urteilte am Ende ein Juror. – Heißt für uns: Die finnische Sängerin ist mehr als ein „Talent", sie singt verdammt gut. Begleitet wird sie von ebenso guten Musikern.

Sie präsentieren eine Melange aus Blues, Jazz, Latin, Soul, Tango und skandinavischen Songs. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 24.2. 20 Uhr JoWá - Zusammen?Leben! - Ein Stück von John Awofade Olugbenga und Stephan Lanius

Ebun Bamijoko Okungbaye (Coaching), Regie: Martina Veh. Können Menschen aus anderen Kulturen mehr, als uns nur den Wohnraum wegnehmen? Kann ihre Erfahrung uns neue Impulse für die Zukunft geben? Können unterschiedliche Erfahrungen sich ergänzen? Diese Fragen sind der Ausgangspunkt für die Theaterperformance der beiden Darsteller und Musiker Stephan Lanius und John Awofade Olugbenga: Lanius als Irrwisch am Kontrabass und Olugbenga als stoischer Gegenpart und Partner. Während der Nigerianer über das Gemeinschaftsleben in seiner Kultur erzählt, stellt ihm sein deutscher Partner antike Fabeln als Beispiele einer europäischen Denkweise gegenüber. – Erhellend.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 25.2. 19 Uhr Café Diaspora: „Das Rembetiko-Projekt“ -

Mit Alekko Rantos (Bouzouki, Gitarre und Gesang), Christiaan Mol (Touberleki und Gesang), Manuela Serafim (Sängerin und Autorin), André Mol (Gitarre und Gesang). Rembetiko ist die Musik der Griechinnen und Griechen, die 1922 aus dem türkischen Smyrna/Izmir nach Griechenland auswandern mussten und sich vorwiegend in Athen, Piräus und Thessaloniki niederließen. Sie verbindet griechische Volksmusik mit osmanischen Musiktraditionen. Diese stimmungsvolle Bühnenkomposition erzählt die Geschichte einer Musikgruppe und der schönen Wirtin Katerina aus Smyrna. Vier „Rembetes“ begegnen sich nach ihrer Vertreibung in einem griechischen Flüchtlingsghetto. Katerinas Taverne wird ihnen zur neuen Heimat. Dort spielen sie gegen Essen, Ouzo und Tabak ihre Lieder von Liebe Hoffnung und Vertreibung. Der Titelsong „Aman Katerina mou“ geht dabei seine eigenen Wege und trägt Katerinas Schicksal in sich.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

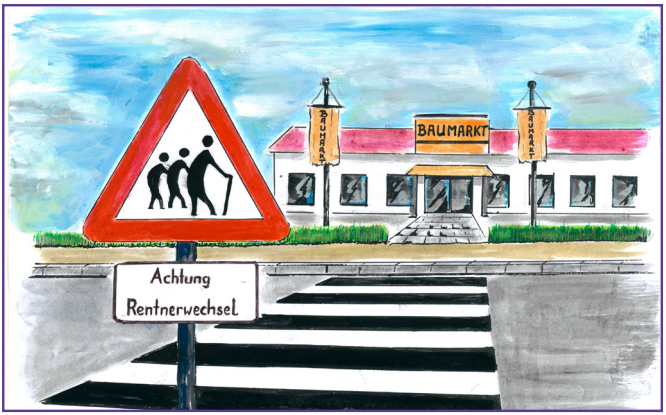
Mo 26.2. 19 Uhr Vernissage „Momente des Wanderglücks“ – Aquarellmalerei von Rolf Joven

Seit Beginn seines Arbeitslebens bei AGFA beschäftigt sich Rolf Joven mit Fotografie. Bei seinen Wanderungen in den Alpen war der Fotoapparat stets dabei. Die Schönheit der Natur hat ihn fasziniert, berührt, glücklich gemacht. – Im Großen wie im Kleinen ist er den wechselnden Farbspielen, den Jahreszeiten und deren charakteristischen Stimmungen buchstäblich nachgegangen. Im Jahr 2016 hat Rolf Joven begonnen, nach seinen Fotografien zu zeichnen und zu aquarellieren - detailreich und realistisch. Mit seiner eigenen Farbpalette hat er die Landschaften, die Berge, Seen, Bäume, Wege und Blumen aufs Papier gebracht und so diese Momente des Wanderglücks festgehalten. Ausstellung bis zum 23.3.18, mo bis fr von 9 - 12, 13 - 16 und 18 - 21, di und do auch 16-18 Uhr. Eintritt frei

Mi 2.3. 20 Uhr Cataleya Fay - „Pure“

Mit ihren wunderbaren Songs im Gepäck ist Cataleya Fay seit 2012 in ganz Europa unterwegs. Sie hat an Klavier, Gitarre und mit „Exoten“, wie dem Harmonium oder der Shrutibox, ihren ganz eigenen Stil erschaffen. Mühelos verbindet die Künstlerin souligen Singer-Songwriter-Folk mit schottischen und irischen Elementen, indischen Ragas und dem Zauber mittelalterlicher Gesänge. So schafft sie Songs, Chants und Gedichte voll Schönheit und Intensität. Fay singt mit einer Stimme, die zu Herzen geht. Dabei entwickelt dabei eine erstaunliche Innigkeit, als wolle sie mit jedem Song die Welt retten. Ihre Texte sind das Gegenteil von Zynismus. - So etwas bekommt man nicht jeden Tag zu hören. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Mi 7. bis Sa 10.3. 20 Uhr **Die Theatergruppe des HVB-Clubs präsentiert „Ab morgen bin ich Rentner“**



Christiane Cavazzinis Komödie greift voll ins Leben: Karl-Heinz Massel, zuletzt Bankdirektor, hat viele Pläne für den Rentenstand. Als Erstes sollen Haus und Garten auf Vordermann gebracht werden. Dass ihr Mann jetzt den ganzen Tag zuhause ist, gefällt Ehefrau Edith gar nicht. Während er sich im Baumarkt mit Gleichgesinnten trifft, sucht sie sich genervt einen Nebenjob. So sind die Probleme vorprogrammiert und die komischen Irrungen eines Rentnerdaseins können beginnen. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Mi 14.3. 14:30 Uhr **Achtung hat viele Gesichter**

Die vielen engagierten, bürgerschaftlichen Initiativen, Gruppierungen und Einrichtungen der Messestadt können sich sehen lassen. Genau das, sich sehen lassen, tun sie an diesem Nachmittag. In der Veranstaltung des Runden Tischs Riem stellen die einzelnen Akteure ihre Arbeit vor, die unseren Stadtteil zu einem lebenswerten Ort macht. Der Eintritt ist frei.
Menschen und Initiativen, die daran teilnehmen und ihre Aktivitäten präsentieren wollen, melden sich bei:
Ralf Großmann, Kinderhaus Kai Riem · Heinrich-Böll-Str.104 · 81829 München · Tel. 18 90 80 69 25 · Fax: 18 90 80 69 19 · E-Mail: Riem.Leitung@kai-service.de

Fr 16.3. 20 Uhr „ ...nur noch schnell…“ Das neue Programm des Musik-Kabaretts Honett: betont taktvoll

Honett: betont taktvoll heißt das Kabarett-Projekt um die Schauspielerin Mona Oswald. Gemeinsam mit dem Musiker, Schauspieler, Sänger Robert Florian Daniel und weiteren Mitwirkenden erarbeitet sie gerade das neue Programm. Es ist ihr zweites. Soviel vorab: „ ...nur noch schnell…“ handelt vom Stress der heutigen Zeit, über den jeder ein Lied singen kann. – Und gesungen wird bei Honett gut und viel. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

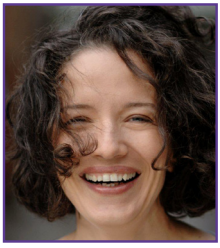
Sa 17.3. 20 Uhr Cat & The Kings – Wo Gegensätze sich anziehen

Hinter dem Band-Namen steckt eine eigenwillige musikalische Mischung, bei der sich Gegensätze glücklich anziehen: Jazz-Akkorde verbinden sich mit Samba-Rhythmen, Funkbasslinien unterstützen eine rockende E-Gitarre. Conny Merritt singt mit eingängiger Stimme Texte in amerikanischer Folktradition. Dazu begleitet sie sich im fingerpicking style auf der akustischen Gitarre. Die Songs wecken Bilder von heißen Wüsten, kühlen Wäldern und tropischen Stränden. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 18.3. 20 Uhr Musikkabarett Saxefix - „Mit Sockenschuss“

Charlotte Hofmann (Saxophon/Akkordeon) und Kai Lauber (Gitarre/Ukulele/Trompete) erzählen in frechen Dialogen und fetzigen Liedern skurrile Geschichten aus dem Alltag: Die Zeiten ändern sich, aber die Zeit fehlt zwischen Fast-Food und Fernsehen, zwischen Durst und Diät. Und was im Essen so alles drin ist, will man gar nicht wissen. Man will sich weder zum Affen noch zum Deppen machen, sucht nach dem Traummann oder der Traumfrau, ob mit oder ohne Schönheitschirurgen. Doch Schlawiner gibt´s überall und auch die Zahl der alten Säcke und Schachteln nimmt deutlich zu. - Kurz: Der Mensch kommt nur noch durch den Alltag, wenn er oder sie völlig durchgeknallt ist. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 23.3. 20 Uhr Das Ensemble Littera Mobile zeigt die szenische Lesung: Liaisons mit Picasso



Mit Monika Herzing und Antje Hobucher.
Was gibt es zu Picasso zu sagen, was noch nicht gesagt worden ist? – „Viel!!“ sagen die Schauspielerinnen Monika Herzing und Antje Hobucher. Mit Humor und aus weiblicher Sicht lassen die beiden spielend, singend, lesend und tanzend die Frauen Pablo Picassos „zu Wort“ kommen. Aufschlussreiche Anekdoten aus dem Leben des „Großkünstlers“ laden ein, ihn von seiner menschlichen Seite kennenzulernen.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Kultur-Etage Messestadt
U2 Messestadt West
Mittelbau Riem Arcaden
Erika-Cremer-Str. 8, 3.OG
81829 München
kultur@messestadt.info
www.kultur-etage.de

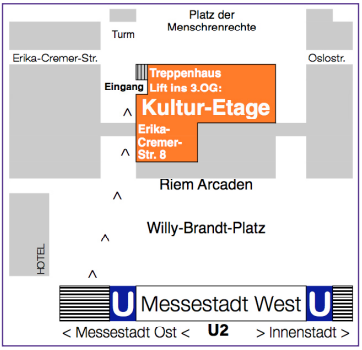
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr + Di, Do 16-18 Uhr (nicht in den Ferien)
Tel. 089 99 88 68 93-0
Fax 089 99 88 68 93-9

Die Kultur-Etage ist geöffnet:
Mo - Fr 9-12, 13-16, 18-21 Uhr, Di + Do auch 16-18 Uhr und zu den Veranstaltungen (nicht in den Schulferien).

Barrierefrei zugänglich.

Abo 99/66:
Statt 1 Karte für 1 Veranstaltung (12 €, ermäßigt 8 €), können Sie mit dem Abo alle Veranstaltungen bis Ende Juli18 für einmalig 99 €, ermäßigt 66 € besuchen.

Zu Fuß von der U2 zur Kultur-Etage



Die Kultur-Etage wird betrieben vom Bürgerforum Messestadt e.V. .
Wenn Sie die Vereins-Projekte (z.B. Stadtteilzeitung TakeOff!) unterstützen möchten:
Machen Sie mit oder werden Sie Mitglied im Bürgerforum Messestadt e.V. für 20 € Jahresbeitrag.
Informationen finden Sie unter:
www.buergerforum-messestadt.de

Gefördert von der
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat